

**Ergebnisvermerk**  
**35. Beratung der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 11.04.2018 in Magdeburg**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung und Annahme der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Beratung.

Frau Herrmann wurde durch Herrn Grabbert und Herr Horn durch Herrn Ast vertreten. Frau Kahrstedt, Frau Schwarz, Herr Wdowikowski und Herr Barański haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird bestätigt.

---

**TOP 2      Information über die Ergebnisse der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informierte über die Ergebnisse der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017.

Die Interessen der Arbeitsgruppe FP betrifft vor allem der Punkt:

TOP 5.b    Hochwasserschutz (FP)  
(gleichzeitig Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Wichtig sind insbesondere folgende Punkte des Beschlusses 30-5b-5:

2. Die IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen das aktualisierte Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 zur Kenntnis.
4. Die IKSE bestätigt den Text für den Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“.
5. Die IKSE bestätigt die Herausgabe des Berichts „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ als zweisprachige deutsch-tschechische Fassung mit einer Auflage von insgesamt 1 400 Exemplaren.
7. Die IKSE nimmt die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2016“ zur Kenntnis.
8. Die IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die aktualisierte Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der IKSE bis 2027 zur Kenntnis.

Die vollständige Fassung des Beschlussprotokolls liegt im Extranet auf den Internetseiten der IKSE vor.

### TOP 3 Stand der Umsetzung des 1. IHWRM-Plans

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs informierten sich gegenseitig über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen des 1. IHWRM-Plans. Die Bewertung der Erreichung der Ziele und damit auch die Bewertung der Wirkung von umgesetzten Maßnahmen laufen derzeit auf nationaler Ebene und sind noch nicht abgeschlossen. Die Entwicklung einer Bewertungsmethode für die Fortschritte im Hinblick auf die Erreichung der Ziele des Artikels 7 Abs. 2 bei Aktualisierung der Hochwasserrisikomanagementpläne im zweiten Zyklus gemäß Anhang B Nr. 2 der Hochwassermanagementrichtlinie ist von großer Bedeutung. Daher wird im Rahmen der Beratungen der Arbeitsgruppe FP ein gegenseitiger Informationsaustausch zum aktuellen Stand auf der nationalen Ebene regelmäßig erfolgen.

#### TOP 3.1 Vorbereitung des Informationsblatts

Für das Internationale Elbeforum, das im April 2019 stattfinden wird, bereitet die Arbeitsgruppe FP (vgl. Anlage 2 - Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027) ein Informationsblatt vor. Die Arbeitsgruppe stimmt der Struktur sowie dem Vorgehen bei der Vorbereitung des Informationsblatts zu – siehe folgende Tabelle.

Kapitel	Vorbereitung des ersten Entwurfs der Texte, Abbildungen, Tabellen, Karten usw.		Bemerkungen
	Verantwortlich	Termin	
1. Einleitung	Vorsitzender, Sekretariat	31.07.2018	
2. Stand der Umsetzung der Maßnahmen auf der nationalen Ebene (hier sollte der Fokus drauf liegen)	deutsche und tschechische Delegation, Vertreter Österreichs und Polens	30.06.2018	Eine komplette Übersicht über den Stand der Umsetzung einzelner Maßnahmen liegt auf der nationalen Ebene nicht vor. Hierzu wird eine Auswahl interessanter Maßnahmen dargestellt.
3. Aktivitäten auf der internationalen Ebene	Vorsitzender, Sekretariat	31.07.2018	
4. Ergebnisse der Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos oder der Bewertung und der Beschlüsse gemäß Art. 13 Abs. 1 als Zusammenfassung	deutsche und tschechische Delegation, Vertreter Österreichs und Polens	30.06.2018	Vorschlag einer Struktur für eventuelle Tabellen und Karten. Die Vorbereitung der endgültigen Entwürfe wird vom Fortgang der Arbeiten auf der nationalen Ebene abhängen.  Im tschechischen Teil des Elbeinzugsgebiets endet die Frist, in der die Öffentlichkeit Anmerkungen zur Überprüfung der vorläufigen Hochwasserrisikobewertung mitteilen kann, am 22.05.2018.  Für den deutschen Teil des Elbeinzugsgebiets werden erste konkrete Ergebnisse frühestens im August 2018 erwartet.
5. Ausblick	Vorsitzender, Sekretariat	31.07.2018	

Umfang des Informationsblatts: 4 DIN A4-Seiten (wie bei dem vorherigen Informationsblatt 2016 – siehe <http://www.ikse-mkol.org/publikationen/hochwasserschutz/1/>).

**Ablauf der Arbeiten:**

- April – Oktober 2018: Vorbereitung der Texte, Graphiken, Auswahl der Fotos anhand der nationalen Unterlagen; Diskussion des ersten Entwurfs in der 36. Beratung der Arbeitsgruppe FP im September 2018 (Verantwortlich: FP, DATA, Sekretariat)
- 01.11.2018 – 15.01.2019: Abstimmung im schriftlichen Verfahren im Rahmen der Arbeitsgruppe FP und der internationalen Koordinierungsgruppe (Verantwortlich: FP, ICG, Sekretariat)
- 16.01.2019 – 28.02.2019: Durchführung von Korrekturen auf der Grundlage der Hinweise aus dem schriftlichen Verfahren, Layout, Vorbereitung für den Druck, Drucklegung (Verantwortlich: Sekretariat)
- März – April 2019: Veröffentlichung in gedruckter Form anlässlich des Internationalen Elbeforums 2019 und auf den Internetseiten der IKSE, Versand an die Mitglieder und wichtige Partner der IKSE (Verantwortlich: Sekretariat)

**TOP 3.2 Internationales Elbeforum im April 2019**

---

Die Arbeitsgruppe FP bereitet gemeinsam mit der Arbeitsgruppe WFD das Internationale Elbeforum 2019, das als Seminar für die breite Öffentlichkeit durchgeführt und auf den Umsetzungsstand des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ ausgerichtet wird.

Das Sekretariat stellte eine Vorlage zum Stand der Vorbereitungen des Internationalen Elbeforums 2019 vor, die bereits durch die Arbeitsgruppe WFD beraten wurde. Nach der Einarbeitung einer kleinen Änderung aus der Beratung (Starkregen / pluviale Hochwasser) stimmt die Arbeitsgruppe FP dieser Vorlage (Anlage 3) zu. Diese Vorlage wird in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018 zur Bestätigung vorgelegt.

Herr Rast schlug vor, die Möglichkeit der Einbeziehung von Vertretern kommunaler Selbstverwaltungen mit der Präsentation konkreter lokaler Umsetzungsprobleme zu erwägen.

**Weiteres Vorgehen:**

- Der Programmentwurf für das Internationale Elbeforum 2019 ist von der Arbeitsgruppe FP in der 36. Beratung im September 2018 zu beraten und abzustimmen.
- Anschließend wird dieser Entwurf auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zur Bestätigung vorgelegt.
- Das Sekretariat bereitet anhand der Ergebnisse der 35. Beratung der Arbeitsgruppe FP einen ersten Programmentwurf vor und verschickt ihn an die Arbeitsgruppe FP zwecks Stellungnahme und Ergänzung **bis zum 04.05.2018**.
- Die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens übermitteln ihre Vorschläge für eventuelle Änderungen und zur Ergänzung von konkreten Vorträgen und Referenten **bis zum 30.06.2018** an das Sekretariat der IKSE.

---

**TOP 4      Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027**

---

---

**TOP 4.1      Auswertung der Ergebnisse des Workshops zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten am 10.04.2018 in Magdeburg**

---

Die Arbeitsgruppe FP veranstaltete am 10.04.2018 in Magdeburg einen internationalen Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten. Sein Programm wurde in drei Themenblöcke gegliedert:

- Ergebnisse der Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos
- Überprüfungen der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Kompatibilität der Karten mit der INSPIRE-Richtlinie
- Herausforderungen, Projekte, Erfahrungen

In den ersten zwei Themenblöcken wurde der aktuelle Bearbeitungsstand in den einzelnen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe vorgestellt. Darüber hinaus wurden in diesen Themenblöcken zwei Vorträge zu den Aktivitäten der internationalen Flussgebietskommissionen zum Schutz der Oder und des Rheins präsentiert. Im dritten Themenblock wurden die Vorgehensweisen bei pluvialen Hochwassern vorgestellt sowie die Einsatzmöglichkeiten von Sentinel-Satellitendaten (Programm Copernicus, ESA) für das Hochwasserrisikomanagement diskutiert.

Der Workshop, an dem mehr als 90 Vertreter aus Deutschland, Tschechien, Österreich und Polen teilnahmen, hatte den Austausch wichtiger Informationen zwischen den zuständigen Behörden in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zum Ziel (gemäß Artikel 4 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 2 der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie). Eine Information über den Workshop mit den Präsentationen zu den Vorträgen der Referenten steht seit dem 23.04.2018 im Extranet auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

---

**TOP 4.2      Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission**

---

Herr Neuhold informierte über die Aktivitäten der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission. Es wird u. a. eine Überarbeitung der Grundsätze für die Berichterstattung an die Europäische Kommission (Reporting) vorbereitet, um das Vorgehen für die Mitgliedstaaten zu vereinfachen sowie die Bewertungsmöglichkeiten für die Europäische Kommission zu verbessern.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe FP informierten sich gegenseitig über weitere aktuelle Aktivitäten der Europäischen Kommission im Zusammenhang mit der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie.

---

**TOP 4.3      Weiteres Vorgehen**

---

Die Arbeitsgruppe FP bereitete einen Verfahrensvorschlag zur Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 vor, der in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017 abgestimmt wurde. Die entsprechenden Termine werden durchlaufend präzisiert. Ergänzt wurde das Thema Starkregen / pluviale Hochwasser, die als allgemeines Risiko betrachtet werden und bei der Ausweisung der Gebiete mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko nicht berücksichtigt wurden. Die aktualisierte Vorgehensweise ist in Anlage 2 enthalten.

---

## **TOP 5      Nichtstrukturelle Maßnahmen im Einzugsgebiet der Elbe**

---

### **TOP 5.1    Vorhersage- und Warnsysteme**

---

Herr Weiland stellte die Hochwasservorhersagezentrale in Magdeburg vor, die für 6 Bundesländer Vorhersagen trifft, im Hinblick auf die Fragen der Cyber-Sicherheit. Weitere Details sind in der beigefügten Präsentation aufgeführt (Anlage 4).

Die tschechische Delegation wird in der nächsten Beratung über die in der Tschechischen Republik verwendeten Systeme informieren.

### **TOP 5.2    Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten für den Bedarf des Hochwasserschutzes**

---

Der Informationsaustausch zu diesem Thema erfolgte anlässlich des Workshops am 10.04.2018 (vgl. TOP 4.1) im Rahmen folgender Vorträge:

- Überblick zum Projekt Copernicus und dessen Einsatzmöglichkeiten - Christian Schweitzer, Umweltbundesamt (UBA)
- Copernicus-Potenziale zum Hochwassermonitoring – Herbert Brockmann, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)
- Arbeitsstand Fernerkundung mit Satellitentechnik im Bereich Oberflächen-wasser im Freistaat Sachsen - Thomas Höpfner, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

Im Hinblick auf die künftige Entwicklung auf diesem Fachgebiet wird dieses Thema bei Bedarf wieder auf die Tagesordnung der Arbeitsgruppe FP gesetzt.

---

## **TOP 6      Tätigkeit der Expertengruppe Hy**

---

### **TOP 6.1    Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Der Textentwurf für den Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ wurde auf der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017 bestätigt. Das Sekretariat sorgte für die endgültige grafische Gestaltung sowie die abschließende Vorbereitung der Finaldateien für den Druck, die Ende Januar 2018 an die Druckerei übergeben wurden. Im Februar erfolgte der Druck des Berichts. Anschließend wurde diese Publikation an zuständige Institutionen sowie Mitglieder der Arbeitsgremien der IKSE versendet und auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

Herr Schmid-Breton informierte darüber, dass die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins Mitte 2018 eine Publikation zum Thema Niedrigwasser im Einzugsgebiet des Rheins veröffentlicht.

## **TOP 6.2 Aufgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Entscheidung über die Bearbeitung des Themas Wasserknappheit im aktualisierten Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum 2022 – 2027**

---

Die Expertengruppe Hy wurde in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 gegeben, bis Ende 2017 folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- Quantifizierung des Ausmaßes der Wasserknappheit mithilfe geeigneter Indikatoren. Dabei sind die natürlichen (hydrologische Trockenheit) und anthropogenen (Gewässernutzungen) Ursachen von Wasserknappheit oder deren Kombination zu berücksichtigen.
- Austausch zwischen den Experten beider Seiten zu den Erkenntnissen, in welchem Maße bereits ein Wasserknappheitsproblem besteht, wo es gegenwärtig von Bedeutung ist, wie es in Erscheinung tritt und welche Teile der internationalen Flussgebietseinheit Elbe es betrifft, und zwar auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Folgen des Klimawandels. Dabei sind die grundlegenden Merkmale der internationalen Flussgebietseinheit Elbe unter dem Aspekt Dargebot (unter Einbeziehung des mengenmäßigen Zustands der Grundwasserkörper), Wassernutzungen und deren Intensität, Trends und die Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe in Betracht zu ziehen.

Das entsprechende von der Expertengruppe Hy zu diesen Aufgaben erstellte Dokument, das der Arbeitsgruppe FP (am 16.02.2018) zur Verfügung gestellt und anschließend der Arbeitsgruppe WFD übermittelt wurde, ist Bestandteil des Berichts zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018.

## **TOP 6.3 Weitere Aktivitäten der Expertengruppe Hy**

---

Die Expertengruppe Hy bereitet folgende Dokumente vor:

- die Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe für das hydrologische Jahr 2017,
- eine Aktualisierung der Stammdaten und gewässerkundlichen Hauptwerte sowie der langjährigen mittleren Monats- und Halbjahresabflüsse für den Bezugszeitraum 1981 – 2010,
- eine Analyse der Saisonalität für die Pegel Brandýs n. L. (Kostelec n. L.), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau für die Jahresreihe 1931 – 2010. Nach der Fertigstellung der „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ wurden die Arbeiten an dieser Analyse wieder aufgenommen.

## **TOP 7 Informationen der deutschen Delegation**

---

Herr Nordmeyer informierte über:

- den Stand der Umsetzung des deutschen Nationalen Hochwasserschutzprogramms (NHWSP). Die deutsche Delegation wird über den aktuellen Fortgang der Arbeiten laufend (ca. 1x in 1 bis 2 Jahren) informieren.
- die Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes in Bezug auf das neue Hochwasserschutzgesetz II – vgl. Anlage 5.

Herr Schulz ergänzte die Information um konkrete umgesetzte Maßnahmen in Sachsen-Anhalt (z. B. Deichrückverlegung bei Sandau). Ferner stellte er das Projekt „Mehr Raum für unsere



Flüsse“ vor, das 27 Vorschläge für Standorte zur Deichrückverlegung und Rückhaltepolder in Sachsen-Anhalt enthält – weitere Einzelheiten sind verfügbar unter:

<https://hochwasser.sachsen-anhalt.de/startseite/>.

Herr Grabbert ergänzte weiterhin um die bedeutende bundesländerübergreifende NHWSP-Maßnahme „Optimierung der Flutung der Havelpolder“, bei der fünf Bundesländer und der Bund zur finanziellen und fachlichen Umsetzung kooperieren.

In der 37. Beratung wird die deutsche Delegation über den Stand der Umsetzung des Gesamtkonzepts Elbe informieren.

## **TOP 8      Unterlagen für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018**

---

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erhielten den vom Sekretariat vorbereiteten Entwurf der Information über die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe seit der 30. Tagung der IKSE am 19. und 20.10.2017 in Breslau (FP35\_18-8-1).

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Entwurf dieser Vorlage nach der Einarbeitung der Ergebnisse aus der Beratung zu – siehe Anlage 6.

## **TOP 9      Verschiedenes**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informierte über:

- den sächsischen Aktionstag zum Hochwasserschutz an der Elbe am 09.06.2018 in Bad Schandau. Weitere Informationen werden den Mitgliedern der Arbeitsgruppe FP über das Sekretariat sowie in der nächsten Beratung übermittelt.
- den Umbau der Gewässergütemessstation Schmilka, die frühestens im September/Oktober 2018 fertiggestellt werden soll, wobei die Kontinuität der Messungen während der Bauarbeiten aufrechterhalten bleibt.

Herr Günzel informierte darüber, dass am 07. und 08.9.2018. der 10. Elbe-Kirchentag stattfinden wird.

## **TOP 10    Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 36. Beratung: 04.09. und 05.09.2018 in Prag
- 37. Beratung: 19.03. und 20.03.2019 in Deutschland

### **Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 (Stand: 24.04.2018) – Anlage 1 zur Vorlage DEL\_18-5-1

Anlage 3: Internationales Elbeforum 2019 (Entwurf, Stand 24.04.2018) – Anlage 1 zur Vorlage DEL\_18-5-1

- Anlage 4: Betrieb der Hochwasservorhersagezentrale in Sachsen-Anhalt (Präsentation zum TOP 5.1, Herr Weiland)
- Anlage 5: Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes in Bezug auf den Hochwasserschutz (Präsentation zum TOP 7, Herr Nordmeyer)
- Anlage 6: Information über die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe seit der 30. Tagung der IKSE am 19. und 20.10.2017 in Breslau (Stand: 24.04.2018) – Vorlage DEL\_18-5-1